

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 3

Artikel: Saab erhält den Auftrag für die Serienproduktion des Gripen E
Autor: Wildberger, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


Saab erhält den Auftrag für die Serienproduktion des Gripen E

Saab hat im Zuge einer Rahmenvereinbarung mit der schwedischen Beschaffungsbehörde, die früher unterzeichnet worden ist, nun den Auftrag in der Höhe von 16,4 Mia. Kronen zur Serienproduktion des Gripen E im Zeitraum zwischen 2013 und 2026 erhalten.

Der Auftrag umfasst die Modifikation von 60 Gripen C in den Typ E für Schweden. Die erste Lieferung soll 2018 erfolgen.

«Der Auftrag der FMV ist ein weiterer Beweis für das Vertrauen, das das schwedische Parlament in den Gripen, sein Entwicklungspotenzial und seine Verteidigungskapazität setzt. Er bestätigt zudem, dass das Programm nach Plan verläuft», sagt Saab-CEO Håkan Buskhe.

Dies ist bereits der dritte Auftrag im Rahmen der Vereinbarung für den Gripen E, die von der FMV unterzeichnet und am 15. Februar 2013 bekannt gegeben wurde.

Weitere erteilte und geplante Aufträge im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung sind: Die ersten Aufträge zur Entwicklung des Gripen E für Schweden von 2013 bis 2023 wurden am 15. Februar und 22. März 2013 erteilt. *Jürg Wildberger* 



Wie Schweden, Südafrika, Ungarn, Tschechien und Thailand kauft Brasilien den Gripen.

Saab-Communiqué: Saab finanziert die Abstimmungskampagne pro TTE nicht

Am 13. Januar 2004 teilt Saab mit:

Mit der bevorstehenden Referendumsabstimmung zum Gripen-Fondsgesetz hat für Saab eine neue Phase der Gripen-E-Beschaffung begonnen. Somit ändert sich im Vergleich zu früher auch unsere Rolle.

Es ist uns wichtig, nicht Teil der inländischen politischen Debatte zu sein oder diese zu stören. Dennoch möchten wir erreichbar sein, um Fragen über Saab, den Gripen und die Fortschritte in der industriellen Kooperation zu beantworten.

Einem Unternehmen in der Schweiz stehen viele Möglichkeiten offen, um sich an Abstimmungskampagnen zu beteiligen. Es steht Saab grundsätzlich frei, eine solche Kampagne finanziell zu unterstützen.

Vor diesem Hintergrund hatten wir ursprünglich beschlossen, den Verein für eine Sichere Schweiz (VSS) finanziell mit 200 000 Franken zu unterstützen. In der Folge kam es zu Diskussionen darüber, ob

dies richtig oder falsch sei, und die Debatte darüber lenkte ab vom eigentlichen Sachverhalt, der Gripen-E-Beschaffung.

Deshalb haben wir gemeinsam mit dem VSS entschieden, unseren Beschluss zu revidieren und die Kampagne finanziell nicht zu unterstützen. Der VSS hat den bereits bezahlten Betrag zurückgezahlt.

Wir werden uns darauf konzentrieren, Fragen zu beantworten, Fakten und Informationen zur Verfügung zu stellen und unsere industrielle Kooperation weiter aktiv voranzutreiben.

Wir führen selber keine Kampagne und beteiligen uns nicht an Debatten. Wir werden weiterhin an Informationsanlässen teilnehmen, wenn diese relevant sind und wir dazu eingeladen werden.

Bevor klar war, dass es zum Referendum kommt, hatten wir geplant, am Ski-Weltcup auf der Lenzerheide, an der Muba und an der BEA mit einem Informationsstand präsent zu sein. Nach sorgfältiger

Evaluation werden wir weder in Bern noch auf der Lenzerheide präsent sein, aber an der Muba mitmachen – unter anderem auch, um über den Fortschritt bei der industriellen Kooperation zu berichten.

Bisher wurden 518 Verträge mit 125 Firmen abgeschlossen, von denen Armatisuisse bereits 250 Millionen analysiert und als Offset gutgeheissen hat.

Wir inserieren seit vielen Jahren in Militärzeitschriften und werden dies weiterhin tun. Wir werden den Sponsorenvertrag für das Musée de l'Aviation Militaire in Payerne erfüllen, den wir mit anderen Unternehmen unterzeichnet haben, bevor das Referendum aktuell wurde.

Im Vorfeld der Volksabstimmung werden wir aber keine neuen Sponsoringverpflichtungen eingehen. Medienanfragen werden wir auch in der Zeit vor der Volksabstimmung beantworten, solange sie nicht politischer Natur sind.

Richard Smith, Saab Switzerland